Auszahlungen.

*— Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen. Die am 1. October fälligen Coupons und gelooften Stücke der 3-, 3½- und 4proc. Pfandbriefe werden von jetzt ab bei den Herren Erttel, Freyberg & Co. spesenfrei eingelöst.

*— Die am 1. April fälligen Coupons der Pfandbriefe der Rheinisch-Westfälischen Boden-Credit-Bank in Köln werden bereits vom 15. d. M. ab bei der Casse der Bank in Köln, sowie in Leipzig bei dem Bankhause Hammer & Schmidt eingelöst.

*— Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft. Die Auszahlung der Dividende für 1898 für die im Königreich Sachsen und im Ostkreis Sachsen-Altenburg wohnhaften Actionäre kann vom 14. d. M. ab auch bei der General-Agentur L. Geyer in Leipzig erfolgen.

Einnahme-Ausweise.

*— Dresdner Straßenbahn. Die Betriebseinnahme betrug in der mit dem 11. März zu Ende gegangenen Woche 69 016,25 ℳ und seit dem 1. Januar 1899 748 720,40 ℳ gegen 706 781,70 Mark im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

*— Straßenbahn Hannover, A.-G. Die Betriebseinnahme in der abgelaufenen Woche betrug (a. — Straßenbahn, b. — Omnibus) a. 38 052,15 ℳ, b. 1901,20 ℳ und seit dem 1. Januar 1899 a. 393 625,55 ℳ, b. 21 615,20 ℳ gegen a. 342 568,95 ℳ, b. 31 514,05 ℳ im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Leipziger Börse am 13. März.

Die Lage des Geldmarktes war heute unverändert. Die Sätze am offenen Markt in Berlin konnten ihren Stand vom Sonnabend leicht behaupten, jedoch hat es den Anschein, als wäre damit die Grenze nach unten erreicht, wie ja auch mit jedem Tage, um den der Ultimotermin näher rückt, die Wahrscheinlichkeit einer weiteren Versteifung zunimmt. Die Speculation war indessen heute nicht gesonnen, sich deshalb mit Sorgen zu tragen, hauptsächlich aus dem Grunde, weil vielfach die Ueberzeugung herrscht, daß in maßgebenden Kreisen für den Quartalswechsel eine rechtzeitige Vorsorge getroffen worden sei und daß die Reichsbank in ihrem nächsten Ausweis eine entsprechend starke Vermehrung der Giro-Einlagen ergeben werde. Außerdem kam der Börse für ihre heutige unternehmungsfrohe Stimmung die Ruhe der politischen Lage zu Gute. In der That ist zur Zeit kein tieferer Conflict wahrzunehmen, der, wie es in den beiden letzten Jahren bei der spanisch-amerikanischen und griechisch-türkischen Kriegserklärung der Fall war, wieder gerade zu Ostern eine Störung in die Entwickelung der Börsengeschäfte hineintragen könnte. Die Gesammtstimmung war daher heute eher noch zuversichtlicher wie zum Schlusse der vorigen Woche, und die noch am Sonnabend auf den meisten Umsatzgebieten wahrzunehmende leichte Zurückhaltung war so gut wie verschwunden. Der Glaube an die Fortdauer der augenblicklichen glänzenden Conjunctur der Industrie wird ja auch durch die immer wiederkehrenden Hausse-Motive aufrecht erhalten. So zeigt eine jüngst veröffentlichte Tabelle der amerikanischen Eisenpreise eine ständige Steigerung derselben, die für die deutsche Montanindustrie nicht nur die Gefahr eines transatlantischen Wettbewerbes ausschließt, sondern den Syndicaten sogar die Möglichkeit einer weiteren Heraufsetzung der einheimischen Sätze gewährt. Demzufolge kam heute auf dem Industriemarkte eine lebhafte Nachfrage nach Hüttenwerthen und im Anschluß hieran nach Kohlenactien zum Durchbruch. Auch die Papiere der sächsischen Spinnereien und Maschinenfabriken, sowie Straßenbahnen begegneten einem lebhaften Interesse von Seiten des Privatcapitals. Auf dem Bankenmarkte überwog ebenfalls die gute Meinung für die Actien der größeren Leipziger Institute und für einige Berliner Antheile. Aber hier verlief das Geschäft in verhältnißmäßig engen Grenzen. Die Kauflust erstreckte sich ferner auf den Anlagemarkt, wo deutsche und ausländische Fonds in namhaften Posten den Besitzer wechselten. Die Tendenz war sonach recht fest und ziemlich lebhaft bei flotten Umsätzen und theils gut behaupteten, theils weiter anziehenden Coursen.

Das Geschäft in deutschen Fonds erstreckte sich auf Reichsanleihen, die in 3½proc. 0,20 gewonnen, auf Consols, die sich zum Theil gleichfalls besserten, auf Sächsische Rente, Leipziger Stadtanleihe, Erbländer und Mitteldeutsche Bodencreditanstalt-Pfandbriefe. Sächsische 3½proc. Anleihe erreichten in großen Stücken den Paricours, blieben in kleinen Appoints aber nur 0,10 über diesen erhältlich. Verlangt wurden kleine Landrentenbriefe (+ 0,25), 4proc. Landescultur-Rentenscheine bez. Anleihe, Chemnitzer und Plauensche Stadtanleihe. In Nachfrage standen ferner Landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe, Leipziger Hypothekenbankscheine, Sächsische Bodencreditanstalts-Pfandbriefe, Altenburger Landesbank-Obligationen und Mansfelder Anleihen in älteren Emissionen.

Guter Frage begegneten von Eisenbahnactien Lübeck-Büchener (+ 1,25), Buschtiehrader B (+ 0,50), sowie Italienische Meridionalbahn und Mittelmeerbahn (je + 0,50). Gesucht waren auch Prince-Henribahn (+ 0,35) und Prag-Duxer (— 0,25).

Der Verkehr in Bankactien umfaßte Leipziger Credit (— 0,25), Credit- und Sparbank, Darmstädter Bank (+ 0,50), sowie Leipziger Bank (+ 0,10) bei weiter bestehender Kauflust. Zwickauer Bank befestigten sich, in Reichsbank war 1,50 billiger anzukommen.

Belebt war der Industriemarkt in Großer Leipziger Straßenbahn (+ 0,25) und in Tittel & Krüger (+ 0,25). Abschlüsse vollzogen sich ferner in Laurahütte (+ 1,25), Hartmann (+ 0,75), Deutscher Spitzenfabrik (+ 1) und Polyphon (+ 1), für die Interesse fortbestand. Zu reducirten Preisen fanden auch Rehmer Mansfelder Kuxe (— 12 ℳ), Leipziger Baumwollspinnerei (— 1,75) und Thöld & Kirchling (— 5), die noch gesucht waren. Oberbobritzsch-Forst bedangen 2 ℳ mehr, Leipziger Wollkämmerei wurden 0,25 besser bezahlt, Immobilien ergielten 0,25 weniger, Hallesche Zuckerraffinerie wurden zu um 2 Procent erhöhter Notiz angesetzt, doch blieben solche hierzu noch übrig. Begehr gab sich zu erkennen für Oelsnitzer Kuxe, Sondermann & Stier (+ 0,25), Wiede (+ 0,25), Casseler Jutespinnerei (+ 1), Gerner Jutespinnerei (+ 0,50 bezw. + 1), Leipziger Kammgarnspinnerei, Glauziger Zuckerfabrik (+ 1,50), Körbisdorfer Zuckerfabrik (+ 0,80) und Leipziger Elektrische Straßenbahn (— 0,75). Bedarf bekundete sich weiter für Düngerexport (+ 1), Krystall-Palast (— 1), Stark's Montanwerke (+ 0,25), Altersdorfer Werke (+ 1,50), sowie für die Obligationen der Gera-Greizer Kammgarnspinnerei und der Leipziger Mühlen-Actien-Gesellschaft (+ 0,25). Niederschlemaer Papierfabrik befestigten sich, wogegen Germania und Zimmermann zu alten Coursen erhältlich waren. Für Große Straßenbahn-Obligationen wurden 0,10 mehr gefordert, in Altenburger Brauerei-Obligationen war 0,25 billiger, in Falkensteiner Gardinenweberei 0,75 unter letzter Notiz anzukommen. Für Oberbobritzsch-Schaber wurden 5 ℳ weniger verlangt.

Die Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen hatten sich einiger Abschlüsse zu erfreuen in Böhmischer Nordbahn, Buschtiehrader und Elisabeth-Westbahn. Gefragt blieben Dux-Bodenbacher 3proc., Erzherzog-Albrechtbahn, Graz-Köflacher von 1863, Oesterreichische Localbahn, Aussig-Teplitzer und Ostrau-Friedländer.

Ausländische Fonds fanden Beachtung in Oesterreichischer Staatsrente, Ungarischer Goldrente, Rumäniern, Carlsbader Stadtanleihe, Franzensbader Stadtanleihe und in Bosnischer Anleihe. Angeboten waren dagegen Oesterreichische Goldrente, Oesterreichische Silberrente, Ungarische Eisenbahnanleihe und Mexikaner.

Der Wechselmarkt zeigte geschäftliche Bewegung in London, Paris und Wien. Höhere Gebote erzielten kurzes Amsterdam mit 10 ₰, kurzes Belgien mit 5 ₰ und italienische Plätze mit 20 ₰.

Sorten besserten sich in österreichischen Noten 5 ₰, russische Noten profitirten bei einigem Handel 10 ₰.

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silbercourse.

* London, 13. März. Goldminen. (Telegramm der Investment & Trading Co., Ltd., London, durch Siemers & Jacob, Dresden-A., Prager Str. 36.) Südafrikanische Minen (in Pfd. Sterl.): Angelo 9,50, Bantjes 2,87, Block B. 1,12, Bonanza 4,44, Buffelsdoorn 0,50, Cons. Deep Lev. 8,81, Crown Rew 1,12, Crown Reef 19,00, Eastrand 8,56, Geldenhuis Deep 11,00, George Goch new 2,50, Henry Nourse 9,00, Langlaagte Est. 4,00, Luipaards Vlei 2,69, May Consolidated 4,69, Meyer & Charlton 6,31, Modderfontein 11,50, Nigel 3,75, Oceana Miner. 0,44, Potchefstroom 0,31, Randmines 43,50, Randfontein 3,50, Robinson Randfontein 1,50, Sheba 1,69, Spitzkop 0,10, Transvaal Gold 3,37, Unit. Roodepoort 4,12, Van Ryn (New) 3,81, Welbuter 6,19, Glencairn 2,62, Ginsberg 3,81. Landgesellsch.: Anglo French Expl. 4,19, Chartered 3,72, Expl. 1,94, Mashonaland Ag. 2,12, Matabele Goldr. (gesch. shares) 3,50, Rand Rhodesia 0,25, Willoughby Cons. 1,81, Cons. Goldf. 8,50. — Austral. Gesellsch.: Assoc. Goldmin. 8,94, Brill Gold 1,75, Brill Block 0,87, Broskm. Bros. Boulder 0,37, Brownhill Central 0,37, Cons. of New Zeal. 1,62, Centr. and West Boulder 0,75, Cont. and W.-Austr. Goldf. Trust 0,12, Day Dawn Block 0,56, Gibraltar 0,44, Gold. Horseshoe 28,25, Great Boulder Prop. 1,50, Great Boulder Main Reef 1,69, Great Boulder Perseverance 4,62, Hainault Gold 1,56, Hampton Plains 1,00, Hannans Brown Hill 7,87, Hannans Crossus 0,25, Hannans Oroya 2,81, Hannans Reward 6,62, Hannans Star 1,19, Ivanhoe 9,00, Kalgurlie 7,06, Kalg. North 0,69, Kalg. South 2,06, Lady Shenton 3,37, Lake View Consols 10,94, Lake View South 1,12, Lake View Ext. 0,19, London and W.-Austr. Explor. 0,81, do. Invest. 0,56, London and Globe 0,50, Mills Day Dawn 0,19, Menzies Estate 0,69, Mount Morgan 5,37, Mount Usher 0,56, New-Zealand Talisman 0,69, North Boulder 0,63, Pilbarra Goldfields 0,12, W.-Austr. Goldfields 2,25.

Hamburg, 13. März. (Telegramm.) Silber 81,25 Br., 80,75 G.

London, 13. März. Silber 27⅛.

Wollberichte.

* London, 13. März. Wollauction. Tendenz stramm. Merino 5—8⅞ Proc. höher als vorige Auctionspreise.

* Antwerpen, 13. März. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 1 Uhr 10 Min. La-Plata-Zug Type B. März 5,00 bezahlt, Juli 5,15 bezahlt, November 5,10 bezahlt. Umsatz 120 000 kg. Tendenz: Fest.

Antwerpen, 13. März. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. März 5,20 Frcs., April 5,15 Frcs., Mai 5,15 Frcs., Juni 5,15 Frcs., Juli 5,15 Frcs., August 5,12½ Frcs. — Umsatz: 120 000 kg. Stimmung: Fest.

W. Moskau, 13. März. (Privat-Telegramm.) Im Wollhandel ist eine andauernde Belebung wahrzunehmen. Fabrikanten zeigen Bedarf und nehmen grössere Posten aus dem Markte. Eigner erhöhen ihre Forderungen, die jedoch nur zum Theil von Käufern bewilligt werden. Hiesige Grosshändler haben wieder bedeutendere Partien aus dem Süden Russlands herausbekommen. Die Bestände haben sich nicht vergrössert. Man zahlt für ungewaschene Wolle 9—12¾ Rbl., für gewaschene 29½—32 Rbl. pro Pud.

Baumwolle.

* Liverpool, 13. März. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth.) Umsatz 12 000 B. Stetig. Middl. amerikanische Mai-Juni 3²²/₆₄ Verkäufer.

* Liverpool, 13. März. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Umsatz 10 000 B. Stetig. Import 5000 B.

* Liverpool, 13. März. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Amerikaner schwächer, ostindische ruhig, 1/32 niedriger. Middl. amerik. Lieferungen: März-April 3²²/₆₄ Käufer, Mai-Juni 3²²/₆₄ do., Juli-August 3²²/₆₄ do., September-October 3²³/₆₄ d Verkäufer.

* Hamburg, 11. März. Baumwolle. (Originalbericht der Herren Alexander Jahn & Co.) Auf eine Anfrage bei Herrn Henry Neill, ob er in Folge der Ungunst der Witterungsverhältnisse seine Schätzung nicht zu ermäßigen beabsichtige, hat der Herr geantwortet, dass er hierzu keine Veranlassung habe. Neill bleibt also bei seiner Schätzung von 11¼ Millionen Ballen für die laufende Ernte und behauptet, dass die Zufuhren in der letzten Zeit nur in Folge der Beschaffenheit der Wege zurückgegangen seien. Für das Frühjahr erwartet der Herr jetzt sehr grosse Ankünfte. Dieser Ansicht des Herrn Neill steht die Ansicht von vielen anderen bedeutenden Autoritäten entgegen, welche glauben, dass eine Zunahme der Zufuhren für den ganzen Rest der Saison nicht zu erwarten stehe und dass in Folge dessen die laufende Ernte 11 Millionen Ballen jedenfalls nicht überschreiten wird. Obgleich die Stimmung für Baumwolle nicht ausgesprochen haussend ist, so ist doch auch seit der letzten Woche wieder entschieden Vertrauen zu der Zukunft des Artikels vorhanden, und zwar hauptsächlich in Folge des grossen Rückstandes, in welchem man sich mit den Arbeiten für die nächste Ernte befindet. In den letzten Tagen wurde telegraphirt, dass das Wetter in den Baumwollenstaaten wieder kälter geworden sei, und hierdurch wird der an und für sich schon bedeutende Rückstand gegenüber dem Vorjahre wahrscheinlich noch verschärft werden. Auf die Umfrage eines Liverpooler Hauses nach den Vorräthen, welche die Spinnereien haben, sind die Antworten aus Frankreich, Deutschland, Oesterreich, Italien, Spanien, Holland, Belgien, Russland, Norwegen und Schweden eingegangen. Das Ergebniss der Umfrage ist dahin zusammenzufassen, dass die Mehrzahl der Spinner mit Baumwolle für 3—6 Monate versorgt ist. Einige grössere Spinner sind selbst für noch längere Zeit reichlich versehen. Nur sehr wenige Spinnereien sind gegen ihre Garnverkäufe nicht vollständig gedeckt. Die Ankünfte in der letzten Woche betrugen 89 000 B. gegen 143 000 B. im Vorjahre. Die Gesammtankünfte seit dem 1. September stellen sich auf 7 216 000 B. gegen 7 564 000 B. in dem vorhergehenden Jahre.

* Bremen, 13. März. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 32⅛ ₰.

Flachs. Hanf. Jute.

* London, 10. März. Hanf ruhig und gleichfalls unverändert. Jute schleppend.

* Bremen, 13. März. Schmalz. Ruhig. Wilcox in Tubs 28⅛ ₰, Armour shield in Tubs 28⅛ ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 29⅛ bis 29½ ₰. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco 28⅛ ₰.

* Hamburg, 13. März, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. März 29,00, April 29,00, Mai 29,25, Juni 29,50, Juli 29,75, August 30,00, September 30,25, October 30,25, November 30,50, December 30,75, Januar 31,00, Februar 31,25. Ruhig.

* Bremen, 13. März. Kaffee ruhig. Reis ruhig.

* Havre, 13. März, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 35,00, Mai 35,50, September 36,50. Tendenz: Behauptet.

* Magdeburg, 13. März. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschliesslich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product, 88proc. ohne Sack 10,90—11,05 ₰. Nachproduct 75procent. ohne Sack 8,70—9,40 ₰. Tendenz: Stetig. — I. Preise für greifbare Waare (einschl. Verbrauchssteuer). Krystallzucker I 23,62½—23,75 ₰. Brodraffinade I 24,00 ₰, do. II 23,75 ₰. Würfelzucker II 23,12½ ₰, gemahlene Raffinade 23,87½—24,25 ₰, gem. Melis I 23,37½—23,50 ₰. Tendenz: Fest. — II. Börsen-Terminpreise einschließlich Steuervergütung. Rohzucker I. Prod. Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. März 10,05—10,02½ ₰ verk. bz. 10,05 ₰ B., 10,02½ ₰ G., April 10,07½ ₰ B., 10,05 ₰ G., Mai 10,15 ₰ B., 10,12½ ₰ G., Juni 10,20 ₰ B., 10,17½ ₰ G., Juli 10,25 ₰ bez., 10,25 ₰ B., 10,22½ ₰ G., August 10,32½—10,30 ₰ verkaufbar bis 10,32½ ₰ bz., 10,32½ ₰ B., 10,30 ₰ G., October 9,60 ₰ B., 9,57½ ₰ G., October-December 9,55 ₰ B., 9,47½ ₰ G. Tendenz: Ruhig, stetig. — Liquidationspreise am 13. März, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. März 10,02½ ₰, April 10,05 ₰, Mai 10,10 ₰, Juni 10,17½ ₰, Juli 10,22½ ₰, August 10,30 ₰, September 10,17½ ₰, October-December 9,50 ₰.

* Hamburg, 13. März, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg März 10,00, April 10,02½, Mai 10,12½, August 10,32½, October 9,57½, December 9,50. Stetig.

* Paris, 13. März. (Anfang.) Rohzucker behauptet, 88proc. neu 29¼—31½. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg März 30⅝, April 30¾, Mai-August 31⅛, October-Januar 29⅞.

* London, 13. März. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) 96procent. Javazucker loco 11⅝, fest, Rübenrohzucker loco 9 s 11 d, schwächer.

* Bremen, 11. März. (Wochenbericht.) Nordamerikanischer Tabak in Fässern. Soweit bekannt gegeben, beschränkte sich der Umsatz in dieser Woche auf ca. 100 Fässer Kentucky Lugs zu erhöhten Preisen. — Cigarrentabak. Die Lage des Brasil-Marktes ist während der letzten 8 Tage unverändert geblieben. Von alter Waare gingen wieder einige grössere Posten vom Speculationslager zu sehr vollen Preisen in Verenders Hände über. In neuer Waare fand ein weiterer Umsatz von ca. 2000 Pck. statt. Carmen-Tabak blieb lebhaft begehrt; verkauft sind ca. 2400 Colli. Abgeschrieben ca. 200 Pck. Türkei-Tabak erzielten die letztbezahlten Preise. Per Einschreibung wurden 294 Pck. Java-Tabak zu einem guten Preise begeben. (W.-Ztg.)

W. Amsterdam, 11. März. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes“.) Am 21. März kommen 18 548 B. Java in Einschreibung, bestehend aus 4877 B. Vorstenlanden (Ngoepit, Krian, Tomi, Gathak, Grogol, Ngapas, Sayu, KM), 3232 B. Besoekie Scrubs (Abang, Lorus, ABC, Sy, Mero), Loemadjang 2035 B. Blatt, 102 B. Scrubs (Djoko, Kudes, Soemberbadi, Siamat, Koelan, Poesiran, Tjandisi, Kedirie 1779 B. Blatt, 1700 B. Scrubs (Bendo, FE, Nok, YDC, Tales, Soh, Ploso, NST), Kados 144 B. Blatt und 406 B. Scrubs (MBM, Haren, M&Co.), 165 B. Lumbang Ill. (Madi), 290 P. Malang Scrubs (RC DO), 115 B. Samarang Ill. (SC) und 60 P. Salatiga Blatt (SMC). — Diese Woche kamen auf 2738 B. Java wieder bedeutende Posten schwimmender Waare (Besoekie Nachernte) zum Verkauf ausserhalb der Einschreibungsgebote, in 1898 B. ABC Käufer Oscar Bohle & Jacobi, in 900 B. Lorus Käufer Jac. Ankersmit & Zoon. — Der erschienene Vorrath umfasst 8766 B. 1898er Sumatra, 10 180 B. 1898er Java und 438 B. Manila in Amsterdam, 2003 B. 1898er Sumatra und 2783 B. 1898er Java in Rotterdam.

* Amsterdam, 13. März. Bancazinn 64.

* London, 13. März. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 67⅝, do. auf drei Monate 67⅞. Zinn, Straits greifbar 109⅞, do. auf drei Monate 107⅞. Zink, gewöhnl. Marken 22, do. bes. Marken 27¾. Blei, span. 14, engl. 14⅜.

* London, 13. März. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 67⅝, auf drei Monate 67⅞. Zinn, Straits greifb. 107, auf drei Monate 107⅞. Zink, gewöhnliche Marke 27⅞. Blei 14⅛.

* Glasgow, 13. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 54 s 6 d. Tendenz: Stetig.

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt
auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 13. März.

Auftrieb: 583 Rinder, und zwar: 225 Ochsen, 19 Kalben, 292 Kühe, 87 Bullen; 326 Kälber; 622 Stück Schafvieh; 1626 Schweine, und zwar: 1026 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 3452 Thiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Thiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren	—	67
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	62
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	58
	4) gering genährte jeden Alters	—	55
Kalben und Kühe:	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerthes	—	63
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren	—	60
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	56
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	53
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	50
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	62
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	58
	3) gering genährte	—	54
Kälber:	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	48	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	45	—
	3) geringe Saugkälber	40	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	31	—
	2) ältere Masthammel	29	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	63
	2) fleischige	—	60
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	44
	4) ausländische (aus …)	—	—

Verkauf: Geschäftsgang:

486 Rinder und zwar 204 Ochsen, 17 Kalben, 180 Kühe, 85 Bullen		langsam
326 Kälber		gut
627 Schafe		langsam
1624 Schweine		

* Dresden, 13. März. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung. Ochsen 358 Stück. 1) Vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht 33—35, Schlachtgewicht 61—64, 2) Oesterreicher Lebendgew. 33—35, Schlachtgewicht 61—64; 3) j. fl., nicht ausgem., ältere ausgem. Lebendgewicht 30—32, Schlachtgew. 57—60; 4) mässig genährte junge, gut gen. ältere Lebendgewicht 27—30, Schlachtgewicht 51—56; 5) gering gen. jed. Alters Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. fehl. Kalben und Kühe 189 Stück. 1) vollfl., ausgem. Kalben höchsten Schlachtw. Lebendgewicht 30—32, Schlachtgew. 56—62; 2) vollfl., ausgem. Kühe höchsten Schlachtw. bis zu 7 Jahren Lebendgew. 27—29, Schlachtgew. 54—56; 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entw. jüngere Kühe und Kalben Lebendgewicht 24—26, Schlachtgew. 47—52; 4) mäss. gen. Kühe und Kalben Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht 46; 5) gering gen. Kühe u. Kalben Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht 20. Bullen 258 Stück. 1) vollfl. höchsten Schlachtw. Lebendgew. 31—33, Schlachtgew. 57—60; 2) Oesterreicher Lebendgewicht fehlen, Schlachtgewicht fehlen; 3) mässig genährt und gut gen. ältere Lebendgewicht 28—30, Schlachtgew. 52—56; 4) gering genährte Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 50. Geschäftsgang: Langsam. Kälber 561 Stück. 1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Lebendgew. 44—46, Schlachtgew. 68—72; 2) mittl. Mast- u. gute Saugkälber Lebendgew. 41—43, Schlachtgew. 64—67; 3) geringe Saugkälber Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 59—62; 4) ält. gering gen. (Fresser) fehlen. Langsam. Schafe 1261 Stück. 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel Schlachtgew. 57—62; 2) ält. do. Schlachtgewicht 54—56; 3) mäss. gen. Hammel u. Schafe (Merzschafe) Schlachtgewicht 50—53. Mittel. Schweine 2351 Stück. 1) Vollfleisch. d. fein. Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgew. 41—42, Schlachtgew. 54—56; 2) Fettschweine Lebendgew. 41—43, Schlachtgewicht 54—56; 3) fleischige Lebendgew. 39—40, Schlachtgew. 52—53; 4) gering entw., sowie Sauen und Eber Lebendgewicht 36—38, Schlachtgewicht 48—51. Schlecht. — Alles in Mark für 50 kg.

* Elberfeld, 13. März. Auftrieb: 779 Stück Grossvieh, 379 Schweine, 414 Kälber, 220 Schafe. Preise: Grossvieh Ia 63—67 ₰, IIa 59—62 ₰, IIIa 57 ₰, Jungvieh 52—56 ₰, Schweine Ia 53—54 ₰, IIa 50 bis 52 ₰ pro 50 kg Schlachtgewicht. Kälber 60—70 ₰, Schafe 55—65 ₰ pro ½ kg Schlachtgewicht. — Häute kosteten 28—42 ₰, Felle 18 ₰ pro ½ kg. Geschäft ziemlich.

* Hannover, 13. März. (Central-Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 265 Stück Grossvieh, 561 Schweine, 31 Kälber, 135 Hammel. Der Durchschnittspreis pro ½ kg Schlachtgewicht betrug: Grossvieh 50—64, Schweine 46—52, Kälber 60—75, Hammel 55—77 ₰. Geschäft gut.

* Breslau, 13. März. 800 Schweine, Lebendgew. 35—40, Schlachtgewicht 46—52, 280 Kälber, Lebendgewicht 26—36, 580 Schafe, Lebendgewicht 18—28, Schlachtgewicht 40—53 ₰.

* Wunsiedel, 9. März. Zum heutigen Viehmarkt wurden 1589 Stück Rindvieh und 89 Stück Schweine zugetrieben. Bei Anwesenheit vieler fremder Händler entwickelte sich trotz der hohen Preise ein sehr lebhaftes Geschäft und wurde besonders vieles Scheckvieh verkauft. Es war auch viel und sehr schönes Rothvieh zugetrieben, doch war hierfür weniger Kauflust vorhanden. Nächster Viehmarkt am 23. März.

Kohlenversandt ab Oelsnitz i. E.
in der Zeit vom 5. März bis mit 11. März 1899.
In Ladungen à 5000 kg.

via Höhlteich	via St. Egidien	Bahnhof Oelsnitz i. E.
1568½ Ladungen,	1582½ Ladungen,	107 Ladungen.

In Summa 3258 Ladungen.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 10. März 4002 t.

r. Oschatz, 12. März. In der am 11. dieses Monats abgehaltenen Sitzung des hiesigen Productenbörsen-Vereins (Gasthaus zum Ross) wurden pro 50 kg folgende Preise festgesetzt: Weizen 7,65—7,80 ₰ (pro 85 kg 13,00—13,26 ₰), Roggen 7,00—7,20 ₰ (pro 80 kg 11,20—11,52 ₰), Gerste notizlos, Hafer 7,00—7,20 ₰, Erbsen 8—8,50 ₰, Wicken 8,00 ₰, Kartoffeln 1,50—2,00 ₰, Heu 3,00—3,20 ₰, Schüttstroh 2,20—2,30 ₰, Futterstroh 1,50 ₰, Bundstroh 1,20—1,40 ₰, Weizenkleie 4,90—5,00 ₰, Roggenkleie 5,50 ₰, Gerstschrot 6,50—7 ₰, Baumwollen-Saatmehl 6,80—7,00 ₰, amerikanischer und rumänischer Pferdezahnmais 5,75—7,00 ₰.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* Breslau, 13. März. Spiritus per 100 l 100 Procent exclusive 50 ₰ Verbrauchsabgaben März 56,90 B., do. 70 ₰ Verbrauchsabgaben März 37,00 G. — Wetter: Schön.

* Stettin, 13. März. Spiritus loco 39,80 bz.

* Paris, 13. März. (Anfang.) Spiritus matt. März 45, April 44½, Mai-August 43⅞, September-December 40.

* Bremen, 13. März. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassgollfrei. Loco 6,95 B.

W. Zarizyn, 13. März. (Privat-Telegramm.) Nach der bisherigen flauen Tendenz und rückgängigen Preisbewegung ist auf dem Naphthamarkt eine etwas günstigere Stimmung zur Geltung gelangt. Transactionen sind jedoch immer noch belanglos. Das Angebot ist kleiner geworden. Auf Wintertermine scheint sich nunmehr etwas grössere Nachfrage einzustellen. Die Bestände sind ziemlich bedeutend. Loco 32 Kopeken pro Pud mit Accise excl. Tonne.

* Köln, 13. März. Rüböl loco 52,00, März 50,80. Schön.

* Wien, 13. März. Weizen Frühjahr 8,74 G., 8,75 B., Mai-Juni 8,36 G., 8,37 B. — Roggen Frühjahr 8,10 G., 8,12 B. — Mais Mai-Juni 4,82 G., 4,83 B. — Hafer Frühjahr 6,00 G., 6,01 B.

* Pest, 13. März. Weizen loco matt. März 9,31 G., 9,32 B., April 9,31 G., 9,32 B., Mai 9,33 G., 9,34 B., October 8,54 G., 8,55 B. — Roggen März 8,00 G., 8,02 B. — Hafer März 5,26 G., 5,28 B. — Mais Mai 4,55 G., 4,56 B. — Kohlraps August 12,10 G., 12,20 B. — Trübe.

* Paris, 13. März. (Anfang.) Weizen behauptet, März 20,70, April 20,70, Mai-Juni 20,80, Mai-August 20,95. — Roggen ruhig, März 13,75, Mai-August 13,65. — Mehl ruhig, März 43,90, April 43,95, Mai-Juni 43,80, Mai-August 43,45. — Rüböl ruhig, März 47¼, April 46¾, Mai-August 46½, September-December 51. — Wetter: Schön.

* London, 13. März. Getreide. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 22 320, Gerste 6910, Hafer 31 730 Quarters. Markt träge. Weizen ½ s niedriger als vorige Woche. Mais ½ s niedriger. Gerste stetig, knapp. Angekommene Weizenladungen ½ s niedriger. Von schwimmendem Getreide Weizen mitunter ½ s niedriger, Gerste ruhig, aber stetig. Mais mehr angeboten, ½ s niedriger. An der Küste eine Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

* New York, 13. März. (Anfang.) Weizen Mai 71⅛, fest. — Mais Mai 38⅞, fest.

* Chicago, 13. März. (Anfang.) Weizen Mai 67⅝. — Mais Mai 33⅞. — Schmalz März 5,37½.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 13. März.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
S. Rente abg.	3	91,60	Löb.-Zittau Th.	3½	99,75	Landw. Pfdbr.	3	90,—
do. à 3. 1000	3	91,60	do. 25	4	101,25	do. do.	3½	99,90
Staats-Anl. v. 1855 100 Th.	3	93,10	K.S.Landr.-B.	3½	99,90	do. do.	4	
1852-68 100	3½	100,—	Landeskult.-R.	4	101,60	do. Creditb.	3	90,—
1867-69 100	3½	100,—	Erbld. Pfdbr.	3		do. do.	3½	98,90
Lpz.-Dr. Obl. 72	4	99,50	do. do.	3½	98,00	do. do.	4	101,50

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 3½ p.	97,—	Buscht. 4p. Pr. 1890	100,—	Prag-Dux 4pr. (G.)	—
Böhm. Nordb. 4p.	100,50	Mähr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	—	Oest. Nordw. Elbg.	—	Lemb.-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	201,75	Dresdner Bank	165,10	Sächsische Bank	135,—
Dresdn. Cred.-A.	130,50	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencrd.	131,75

Dresdner Bankverein 120,—

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	160,—	Elektr. (Kumm.)	178,50	Dr. Malzf. König	82,50
Dresd. Strassenb.	198,—	Elekt. A.-G. Fahn.	92,—	Pirnaer Malzfabr.	—
Kette, D. Schl.-G.	72,00	Lpz. Elektricitw.	—	Porzel.-F. Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	260,—	Nähm.-F. S. & N.	249,75	Porzel.-F. Triptis	—
Sächs. Strassenb.	—	D. Gussstahlkug.	—	D. Thonr. u. Ch.	—
Chemn. Papierf.	133,—	Ballhorn, Bachw.	164,—	Meissn. Of. u. Ch.	133,—
Dresdn. Papierf.	152,—	Hum. Br. u. Mälz	117,50	S. Of.- u. Chm.-F.	330,—
Hammer. M.-Papf.	—	Bayer. Brauh.	—	Ver. Bautz. Glsh.	—
Niederschl. Holz	166,—	Brauw. Nat.-Br.	170,—	Hamiltt. Steing.	46,—
Penig. F.-Papierf.	145,—	Bw. Br. Streichg.	—	Allg. Ind.-A.-G.	120,—
Schönfs. Papierf.	93,50	Bergk. Brauer.	120,—	Cam.-Fabrik Kirn	64,—
Thode'sche Papf.	66,—	Cons. Feldschl.	155,75	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Bautz. Papf.	132,—	I. Culmb. Expbr.	306,—	Gera Jt.-Fr. A.	—
do. Strohstoff-F.	96,25	Culmb. „Sicht“	177,—	do. do. B	—
Weissenb. Papf.	133,—	do. „Petz“	270,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	—
Ch. Werkz. (Zm.)	192,00	Felsenkeller-Br.	201,—	Weberei Act.-Sp.	—
do. Wkz. Vulkan	—	Gambr.-Brauer.	160,—	Wetd. J.-Sp. u. W.	—
D. u. Sp.-M. Wiede	71,—	Gerner Bierbr.	115,—	Leder Fbk. A.-G.	—
D. Werkz. (V.-A.)	147,25	Greiz. Vereinsb.	178,50	Schl.-u. Kornmühl	131,—
do. Gennmsch.	265,—	Hofbh. Vog.-A. I	205,50	Sächs. Trkt. u. K.	116,—
Germ. (Schwalb.)	159,50	do. do. II	178,50	Tepp. u. Mübl.-F.	50,—
Lauchh. conv.	182,50	Kieler Brauerei	169,—	Wurz. T. u. V.-F.	36,—
M.-B.-A. Geisern	—	Lichtf. Bayr. Bb.	—	Leder-Ril.-E.-F.	—
Masch.-F. Kappel	—	Löbauer Brauer.	—	Trbr.-W. Tresen	—
Jacobiwerk	125,—	Mnnz. Schöfferh.	153,—	Hotel Bellevue	112,—
S. Gussst. Döhlen	210,—	Meiss. Felsenkell.	—	S. Mitteld. Baben.	130,25
S. Masch. Hartm.	171,50	Münchn. C. Exp.	207,—	Dr. Nähm.-Zwfb.	91,50
S. Webst. Schönh.	249,—	Nürnbg. Brauer.	—	S. Nähf. (Heydr.)	115,—
Vers. Bautz. W.	—	Plauensch. Lgk.	157,—	D. Cognac-Brenn	120,—
Vetsch.-Weissg.	—	Reichelbräu	212,50	Dr. Gard. u. Sp.-M	188,—
W. u. M.-F. Mathk.	—	Reisew. Brauer.	—	do. Presh.-E.-F.	—
Wz.-M.-F. Union	130,—	Schl. Ch. A.-Lgh.	240,—	Mech. Ky.-F. Mw.	—
Zitt. Masch.-Fb.	228,—	Societ.-Brauerei	207,—	Gardinf. Plauen	—
Zwick. Masch.-F.	115,50	Ver. Frkf. Brn.	101,50		105,—

Breslau, 13. März. (Schluss-Course.) Fest.

Schl. 3½ p. L.-Pfb.	99,50	Donnersmarck	181,50	Oppeln. Cement	184,50
Bresl. Disconto	121,00	Kattowitzer	279,50	Giesel-Cement	187,75
Bresl. Wechslb.	110,00	Oberschl. Eisen	117,—	Kramsta	150,—
Creditactien	231,—	Bogenscheidt	159,50	Schles. Cement	241,—
Schles. Bankver.	148,50	Oberschl. Coaks	167,—	Schles. Zink a	202,25
Breslauer Sprit	169,—	Oberschl. Ptl.-Cem.	184,—	Laurahütte	254,—

Coaks-Obl. 101,—. Bresl. Oelfabr. 83,75. Leipz. elektr. Strassenb. 146,—. Cellulose Feldmühle Cosel 160,50. Niederschl. elektr. u. Kleinb. 130,50.

Frankfurt a. M., 13. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,41	4% ung. Goldr.	120,40	Adler, Fahrradw.	254,—
Paris. Wechsel	80,916	4% ung. Kronr.	97,80	Allg. Elektricit.	300,—
Wiener Wechsel	169,45	Unif. Egypter	108,90	Schuckert	257,50
3% Reichs-Anl.	92,00	3% cons. Mexik.	100,70	Höchster Farbw.	417,—
Spr. Hessen v. 96	92,55	5proc. Mexikan.	98,60	Bochum. Gussst.	247,—
Italiener	93,30	Oest. 60er Loose	147,—	Harp. Bergwerk	184,40
Oest. 4pr. Goldr.	101,00	Reichsbank	160,50	Hibernia	193,70
Oesterr. Silberr.	100,90	Berl. Handelsg.	167,40	Westeregeln	230,—
do. 4⅕% Papierr.	100,90	Darmstädter	154,20	Laurahütte	—
3% portug. Anl.	29,00	Diskontoesch.-B	118,00	Lüb.-Büchener	174,—
3% amort. Rum.	101,10	Disconto-Comm.	200,30	Franzosen	153,90
4% russ. Consols	101,—	Dresdner Bank	165,70	Lombarden	30,—
do. Russen v. 1894	100,30	Mittelt. Credit	113,50	Raab-Oedenb.	
4% serb. Rente	62,—	Nationalbk. f. D.	149,50	Gotthardbahn	143,80
4proc. Spanier	58,00	Oest.-Ung. Bank	153,30	Mittelmeerbahn	111,30
Conv. Türken	23,50	Oest. Creditact.	231,80	4pr. Wladik.-Pr.	—

Privatdiscont 4⅛. 5proc. amort. innere Mexikaner 3. Ser. 40,30.

Nach Schluss der Börse: Credit 231,—. Disconto-Commandit 201,—.

Frankfurt a. M., 13. März. (Abendbörse.) Ruhig.

Credit	231,50	Schw. Nordostb.	100,50	Laurahütte	254,70
Franzosen	153,90	Berl. Disconto	201,30	Gelsenkirchen	190,80
Lombarden	30,—	Berl. Handelsg.	167,80	Harpener	184,70
Gotthardbahn	143,40	Dresdner Bank	—	Bochum. Gussst.	247,00
Schw. Centralb.	143,50	Louisville	126,—	D. Vereinsbank	120,95

Hamburg, 13. März. Privatverkehr. Oesterr. Credit 231,45. Ruhig.

Wien, 13. März, 12 Uhr 35 Min. Fest.

Ung. Creditact.	397,50	Oest. Papierrte.	101,10	Bankverein	279,75
Oest. Creditact.	369,25	Ung. 4p. Goldrte.	119,05	Tabakactien	135,75
Franzosen	360,00	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	244,60
Lombarden	68,75	Ung. Kron.-Anl.	97,75	Buschtiehrad. B	658,—
Elbethalbahn	265,—	Marknoten	59,—	Türk. Loose	63,90

Brüxer — Tramway 552 Alpine Montan 243,50

Wien, 13. März. (Schluss.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	101,05	Ung. Credit	397,50	Alpine Montan	243,60
do. Silberrente	100,80	Wien. Bankver.	279,—	Tabak-Actien	135,50
do. Goldrente	120,—	Böhm. Nordbahn	248,50	Amsterdam	99,40
do. Kronenr.	101,30	Buschtiehrad. B	650,—	Deutsche Plätze	58,—
4% ung. Goldr.	119,05	Elbethalbahn	265,—	Lond. Wechsel	120,65
Ung. Kronenr.	97,75	Ferd.-Nordbahn	3425	Pariser Wechsel	47,75
Oest. 1860er Loose	140,—	Franzosen	360,00	Napoleons	9,55½
Türkische Loose	63,75	Lemb.-Czernow.	292,00	Marknoten	59,—
Länderbank	244,—	Lombarden	68,75	Russ. Banknoten	1,27⅛
Creditactien	369,25	Nordwestbahn	244,50	Silber Bulgaren	112,25
Unionbank	307,—	Pardubitzer	207,50	Brüxer	372,—

Tramway 552,—. 4½proc. Bosn. Landesanleihe —.

Lissabon, 13. März. Goldagio 46⅛.

Rio de Janeiro, 11. März. Wechsel auf London 6 27/32.

London, 13. März, Vorm. 11 Uhr 35 Min.

2¾proc. Consols	110¹⁵⁄₁₆	Monop.-Anl. 1887	50⅛	Chartered	3⅝
D. Reichsanl.	92⅞	Italiener	94⅞	Debeers	25⅞
Arg. 5% Goldv. 86	92⅞	Rupees	67⅛	Goldfields	8¼
do. 4½% Ausw.-Anl.	—	6% cons. Mexik.	102⅝	Rio Tinto-Act.	39⅛
5proc. fund. Arg.	94⅞	3proc. Portug.	26⅞	Canada Pacific	90⅞
5proc. Chinesen	101⅝	Silber Russ. II. E.	102⅝	Chicago-Milw.	131⅛
3proc. Egypter	104	Spanier	56⅝	Louisv.-Nashv.	69⅛
4% unific. Egypt.	108	Conv. Türken	23⅛ ex	Northern Pac.	51
Griech. 1881 Anl.	44⅞	Ottomanbank	15⅝	Randmines	

Fest. — Nebelig. New York Central —. Neue Chinesen 85⅛.

London, 13. März. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	3proc. ung. Goldr.	100	Canada Pacific	90⅞
Ital. 5proc. Rente	94	4% unific. Egypt.	108	Platzdiscont	2⅝
Lombarden	6⅛	Rio Tinto	39⅛	Stetig.	

Paris, 13. März, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	103,20	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	95,70	Span. auss. Anl.	59,—	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	26,70	Türken	23,28 ex	Ottomanbank	574,—
4pr. Russ. v. 1894	—	Türkenloose	121,50	Rio Tinto	995,—

Fest. Suezcanal-Actien 3645.

Paris, 13. März. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	103,10	Lombarden	170,—	Portugiesen	26,80
Italiener	95,15	Rio Tinto	990	Privatdiscont	2⅞
4pr. ung. Goldr.	101,50	Wechs. a. Lond.	25,19½	Matt.	
Franzosen	—	Wechs. a. Italien	7⅜		

* Paris, 13. März. Die Börse war nach günstiger Eröffnung und recht lebhaftem Geschäfte im weiteren Verlaufe durch den Rückgang in Italienern allgemein verstimmt; die chinesische Lage wird nach der neuesten Note wieder ungünstig beurtheilt. Spanier verflachten ebenfalls auf Nachrichten von der Demission des Kriegsministers. Banken und Kupferwerthe schwach. Portugiesen gut behauptet.

Petersburg, 13. März.

Wechs. a. Lond.	93,60	3⅗% St.-R. v. 1894	100⅞	P. int. Bk. I. Em.	587
Wechs. a. Berlin	45,82½	II. 4p. Kiel.-A. 89	151	R. f. f. ausw. Hdl.	443
Cheques do.	46,30	Russ. Boden-Pfb.	99⅝	Warsch. Com.-B.	480
Wechs. a. Paris	37,20	Pet. Disconto bk.	792	Azowdon do.	632

3⅝proc. Goldanleihe v. 1894 148. 4proc. cons. Eisenb.-Obl. v. 1880/80 150.

New York, 13. März. (Anfangs-Course.) Stetig.

Ch. M. & St. P.-A.	127⅝	L. Shore-Shares	—	N.-Y. Centr.-Act.	134⅞
Ill. Centr.-Act.	114⅝	L. & Nashv.-Act.	64	Northern Pacific	79⅞

Berlin, 13. März. (Schluss-Course.)
Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	169,55	4% S. L. Pf. a. Cr.	—	5proc. chin. Anl.	106,40
Russ. Bankn.	216,30	Ital. 5pr. Rente	95,—	Neue do. do.	99,25
Napoleonsd'or	16,20	5proc. Mexikan.	100,60	Ung. Goldrente	100,20
3% Reichsanl.	92,70	Oesterr. Goldr.	101,70	Ung. Kronenr.	97,75
3½% do.	101,40	Oest. 1860er Loose	147,25	3% Ungar. Anl.	82,90
⅓proc. do.	101,25	Rum. 4% Rente	92,10	3% It. g. Eisenb.-Pr	60,—
3% preuss. Cons.	92,70	Russ. Anl. v. 1890	—	Canada Pacific	84,60
3½proc. do.	101,10	do. do. v. 1890	101,25	3% Lombard. Prior.	80,10
4proc. do.	101,—	4proc. russ. Anl.	100,70	4% Sard. Eis.-Pr.	82,80
Sächs. 3% Rente	91,60	Serb. St.-R. 1885	91,80	Northern Pacific	—
3½% S. L. Pfb. Cr.	98,90	Türken-Loose	121,75		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplitz	—	Marienb.-Mlaw.	83,40	do. Nordostb.	100,60
Buschtiehr. Lit. B	—	Oest. Nordwest.	—	do. Unionb.	77,50
Dort.-Gr.-Ensch.	183,90	Oest.-U. Staatsb.	153,60	Ital. Meridionalb.	142,—
Frankf. Güterb.	101,25	Oest. Südb. Lomb.	30,—	Mittelmeerbahn	111,40
Gotthardbahn	143,35	Ostpreuss. Südb.	93,50	Jura Simplon	—
Lübeck-Büchen	174,70	Prince Henri	106,—	Privatdiscont	4⅛
Lüttich-Limbg.	—	Schweiz. Cent.-B	142,10	Tägliches Geld	—

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	200,50	Dresdner Bank	165,40	Pomm. Hyp.-A.-	
Berliner Bank	117,25	Dresdn. Bankv.	119,75	B.-F. VII, VIII	101,75
Berl. Handelsges.	167,75	Leipziger Bank	164,—	Privatb. z. Gotha	135,—
Credit- u. Spark.	125,75	Mitteld. Credit	118,75	Reichsbank	165,25
Darmstädter B.	153,90	Nationalbank	149,—	Sächsische Bank	135,—
Deutsche Bank	213,90	Oest. Creditanst.	231,30		
Disc.-Comm.-A.	200,—	Pom. Hyp.-A.-B	146,—		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	189,75	Siebeck, Hierbr.	204,50	Hamb. Strassb.	168,10
Berl. M.-F. Schw.	240,25	Siebeck Montan	213,50	Gr. Berl. Pferdeb.	316,25
Bismarckhütte	241,00	Boeltz. Zuckerf.	109,75	Petsd. Strassenb.	84,50
Bochum. Gussst.	247,40	S.-Kg.-Sp. (Solbr.)	60,25	Heidelb. Strassb.	150,75
Bredow Met.-Ind.	133,—	S. M.-F. (Hartm.)	172,—	Consolidation	347,—
Chemn. Wkz. (Z.)	—	S.-Thür. Brk.-V.	133,50	Sachs. Gussstahl	301,—
Concordia	—	S. Wbst. Schönh.	247,—	Hagener Gussst.	154,—
Consol.	136,—	Schuckert	252,—	D-Oester. Bergw.	137,75
Dannenbaum	157,—	Ver. Thür. Salin.	78,—	August. Phönix	186,—
Dtsch. Gasglühl.	100,50	Westereg. cons	230,—	rr. Kön. Wilhelm	260,—
Donnersmarckh.	413,—	Siegenscheidt	157,60	Helios, Elektr.-A	170,25
Dortm. U. St.-Pr	181,25	Crellwitz, Pap.	209,75	Hamb. Elektr.-A	180,—
Edison	118,25	Baucke, Wolfb.	87,75	Kummer Elektr.	178,75
Eintracht, Brnk.	209,50	Penig. Masch.-F.	139,—	Königsb. Pferdb.	146,—
Eschweiler	166,75	Boeltz. Braunk.	197,50	Transv.-Eisenb.	225,50
Gelsenkirchen	212,—	Guano	88,40	Junge Edison	—
Glanz. Zuckerf.	197,—	Gessel. Treber	404,75	Stahl, Zink, St.-A	88,75
Hack. Bgw. F.-A.	191,75	Hedenkütte, cons.	88,20	Dresd. Cr.-Anst.	143,—
Harpener	148,50	Mark.-Westfäl.	110,50	Ob.-S. Eisb.-Bed	117,—
Hibernia	184,60	Löwe & Co.	442,—	Plata St.-A.	260,—
Hörder Bergw.	193,60	Elektr. Pet. Strah	92,40	Schalker Grub.	132,25
Kette	193,75	Glimsch Bergw	238,—	Kölner Bergw.	303,—
Könnig.-Marien.	74,—	Neuburg a. Prod.	251,75	Rhein. Bergb.-G.	150,50
Kgs.- u. Laurah.	80,—	N. Par. Pref. Shar	60,10	Tillmanns Blech	182,25
Körbisd. Zucker	254,00	Pfbr. Pomm. Hyp.	—	Kabla Porzell.	321,—
Lauchh. conv.	129,50	Bk. Ser. IX u. X	109,50	Königsborn	152,50
Leopoldsh. St.-A	183,10	do. Ser. II u. III	97,—	Montan-Indust.	134,—
Nordd. Lloyd	101,—	Dresdn. Fabrik	108,80	Russ. Bank f. a. H.	172,—
	114,50				

Gesellsch. für elektr. Unternehm. 173,75. Rhein-Nassau Bergw. 252,—.

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,50	London kurz	20,40½	Wien lang	—
do. lg.	167,75	do. lang	20,37½	Petersburg kz.	—
Belgien kurz	80,75	Paris kurz	80,85	do. lg.	213,—
do. lang	—	do. lang	80,55	Warschau kurz	216,—
Italien kurz	74,60	Wien kurz	169,55		

Nachbörse 4 Uhr.

3proc. Reichsanl.	92,60	Elbethalbahn	—	Ostpreussen	93,20
Italien. 5proc. R.	94,90	Prinz Henrih.	106,40	Warschau-Wien	416,40
Ung. 4pr. Goldr.	—	Berl. Handelsg.	167,75	Nobel Dyn.-Tr.	181,25
Ung. Kronenanl.	—	Deutsche Bank	214,50	Bochumer	247,50
3% Mexikan. 1890	100,60	Dresdner Bank	165,75	Dannenbaum	100,75
Russ. 3⅗ p. G. 1894	—	Darmstädter B.	154,25	Dortm. U. St.-Pr.	115,60
Russische Noten	—	Discont-Comm.	201,50	Laurahütte	254,75
Türkische Loose	122,—	Nationalb. f. D.	148,60	Gelsenkirchen	197,—
Oesterr. Cred.-A.	231,40	Gotthardbahn	143,50	Harpener	184,60
Oest. Staatsb.-A.	153,60	Jura Simplon	—	Hibernia	193,75
Oest. Südb.-A.	30,10	Schw. Nordostb.	100,80	Nordd. Lloyd	114,50
Meridionalbahn	142,50	D.-Ihr.-E. St.-A.	185,10	Hamb. Packetf.	118,40
Mittelmeerbahn	110,60	Lübecker	174,60	Canada Pacific	84,60
Buschtiehrader	—	Marienburger	83,10	Spanier	58,20

Transvaalbahn 225,25.

Die Börse schliesst in schwankender Haltung. Reichsbank nachgebend auf Beschränkung der Dividende auf 6 Proc. — Nachbörse: Localmarkt fest.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 13. März.
Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr.
Telegr.-Adr.: „Bahnenbank“ „Berlin“ und „Essenruhr“.
a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Ausbeute 1898	Ausbeute 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeute 1898	Ausbeute 1897	Geld	Brief
Alte Haase	0	—	—	750	Graf Moltke	480	480	6825	6900
Altendorf	—	—	750	800	Gr. Schwerin	180	—	—	6950
Baaker Mulde	—	30	2450	2500	Hbg. u. Franz.	—	—	—	4450
Bergeck	—	—	—	400	Hannibal	180	70	—	6575
Bickefeld	—	—	1300	1350	Heinrich	120	80	3050	3125
Blankenburg	100	50	2250	2300	Hel. u. Amal.	800	1000	13700	13850
Bommerb.-Tb.	80	—	1125	1175	Herkules	—	—	2100	2200
Borussia	0	—	1275	1325	J. Deimelsb.	200	270	3800	3850
Brühl	—	—	2075	—	Jul. Philipp	—	—	3925	3975
Carolinengl.	150	250	6150	6225	Kais. Friedr.	120	240	—	4825
Cat. Magn.	225	325	6625	6700	K. Ludwig	200	400	11100	11250
Centrum	800	1700	—	—	K. Elisabeth	500	600	14200	14150
Charlotte	50	50	750	800	Langenbr.	575	750	11900	12100
Const. d. Gr.	200	400	13150	13250	Lothringen	—	400	10075	10200
Crone	—	—	—	625	Mn. Achenb.	—	—	4125	4200
Dahlh. Tiefb.	—	—	1600	1650	Mont. Cenis	8	—	10150	—
Dorstfeld	—	240	6950	7025	Nordfld cons.	—	—	3450	—
Eiberg	270	75	4000	4050	Poertingssiep	120	120	—	2825
Eintr. Tiefb.	—	50	6600	6700	Ringeltaub.	60	40	—	3800
Ewald	750	900	—	23000	Rudolf	15	30	—	—
FrVog. u. Unv.	75	—	1500	1525	Schürb. u. Ch.	—	—	—	725
Friedr. d. Gr.	440	—	9475	9550	Siebenplan.	60	120	—	1625
Frhl. Morgs.	450	875	7850	—	Steingatt	—	—	3200	3275
Bimmersfeld	200	50	14650	14700	Trappe	150	200	1425	1475
Gener. b. Welt.	0	—	1145	1175	Tremonia	200	120	2650	2700
Glückhilf	175	140	—	1900	Unser Fritz	800	800	2800	2850
Gottessegen	140	120	3575	3625	Vorwärts	—	—	—	14300
Gr. Bismarck	2000	2000	14300	—	Westfalia	500	100	12350	2650

b. Kali.

Zechen	Ausbeute 1898	Ausbeute 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeute 1898	Ausbeute 1897	Geld	Brief
Beuthe	—	—	—	3900	Hohenfels	—	—	—	1825
Beutherberg	—	—	—	—	Hohenzollern	—	—	—	2700
Beienrode	—	—	—	2000	Justenberg	—	—	340	380
Bernhardsh.	—	—	2550	2600	Kaiseroda	—	—	—	2675
Burbach	—	—	3750	3800	Kaisiedt	—	—	—	—
Carlsfund	—	—	—	3740	Mathias	—	—	—	185
Einse	—	—	75	90	Neustassfurt	2000	2000	—	26100
Einbeck	—	—	—	—	Neu-Wansdorf	—	—	—	30
Glückauf Sd.	—	180	9575	9650	Ronnenb. Act.	—	—	—	1800
Gesl. Tiefb.-A.	—	—	5350	5350	Schlitteri	—	—	—	2600
Hansa	—	—	690	—	Siegfried I	—	—	—	390
Hedwigsberg	—	—	6350	6422	Wilhelmshall	800	900	14100	—
Hercynia	1400	1200	—	21000	Wintershall	—	—	725	775

c. Erze.

Zechen	Ausbeute 1898	Ausbeute 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeute 1898	Ausbeute 1897	Geld	Brief
Brigitta	—	—	—	650	Peters u. Loh.	—	—	4200	4250
Kohlenberg	—	—	4000	4010	Victoria	—	—	4850	4950
Neue Hoffng.	100	—	1725	1750	Wildberg	—	—	7875	—
Neue Kirche	—	—	—	1600					

Kohlenkuxe fest, besonders Lothringen, Mont Cenis, Westfalia anhaltend gesucht. Von Kaliwerthen Nachfrage für Hansa, Wilhelmshall, dagegen Mathias, Beuthe, Hercynia offerirt. Von Erzkuxen Wildberg weiter steigend.

Schifffahrt.

Wasserstände am 12. März.

Dresden — 1,16. Magdeburg + 1,31 (Fall 0,04). Trotha + 1,69 (Fall 0,05). Rosslau + 1,04 (Fall 0,06). Calbe + 0,64 (Wuchs 0,02).

Am 13. März.

Dresden — 1,16. Magdeburg + 1,30 (Fall 0,01). Trotha + 1,74 (Wuchs 0,05). Rosslau + 0,97 (Fall 0,07). Calbe + 0,68 (Wuchs 0,04).

Eingetroffen: in Ponta Delgada (12/3) „Aller“ nach New York, in Antwerpen (11/3) „Trier“ nach Brasilien, in Colombo (12/3) „Sachsen“ von Ostasien, in Bremerhaven (12/3) „Maria Rickmers“ von Baltimore, alle vier nordd. Lloyd-Postdampfer; in Queenstown (12/3) der Americandampfer „Pennland“ von Philadelphia, (12/3) „Umbria“ von New York, in New York (12/3) „Etruria“, in Boston (12/3) „Ultonia“, alle drei Cunarddampfer, in Philadelphia (11/3) der Allandampfer „Ocean“, alle drei von Liverpool.

Abgegangen: von Port Said (12/3) „Prinz Heinrich“ nach Ostasien, von Antwerpen (12/3) „Stuttgart“ nach Australien, von Villa Garcia (12/3) „Wittekind“ nach den La Plata, von Southampton (12/3) „Pfalz“ nach Bremen, alle vier nordd. Lloyd-Postdampfer.

Passirt: Dover (11/3) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Roland“ nach Baltimore.